



So finden Sie uns:



Bildung und Persönlichkeit. Erwartungen von Wirtschaft, Kirche und Politik

Stellungnahmen und Diskussion

Montag, 14. Dezember 2015, 18-21 Uhr

**Universität Tübingen
Hörsaal Theologikum**

Neubau, EG
Liebermeisterstr. 12
72076 Tübingen

Veranstalter:

Evangelisches Institut für berufsorientierte
Religionspädagogik (EIBOR)
Katholisches Institut für berufsorientierte Religionspädagogik
Universität Tübingen (KIBOR)
in Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche
Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Evangelisch-Theologische Fakultät
Prof. Dr. Friedrich Schweitzer

Katholisch-Theologische Fakultät
Prof. Dr. Reinhold Boschki

Thema zur Diskussion

In den öffentlichen Debatten um Bildung der jungen Generation wird der Bereich der beruflichen und berufsbildenden Schulen oft zu wenig beachtet. Doch werden bundesweit ca. 2,5 Mio. Schülerinnen und Schüler (in Baden-Württemberg knapp 400.000) in den verzweigten Bereichen des Berufsschulwesens ausgebildet. Über die reine fachliche Ausbildung hinaus kommt der Persönlichkeitsbildung und der Wertebildung große Bedeutung zu.

Oft ist der Religionsunterricht ein Ort, an dem Jugendliche und junge Erwachsene Impulse zur Identitätsentwicklung bekommen, zur Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen, mit Leidenssituationen, Tod und Sterben, mit persönlichen Fragestellungen, der Frage nach Gott und dem Sinn des Lebens. Durch die vielfach heterogene Zusammensetzung der Schülerschaft im beruflichen Bildungswesen sowie der Klassen wird der Religionsunterricht auch zum Modell für das Zusammenleben verschiedener Religionen und Kulturen.

Welche Anforderungen stellen sich aus der Sicht der Wirtschaft für den Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen? aus der Politik? aus kirchlicher Perspektive? Kommen auf den Religionsunterricht angesichts gesellschaftlicher Entwicklungen (z.B. Flüchtlingssituation) neue Aufgaben zu? Hat er überhaupt noch Zukunft? Brauchen wir neue Formen des Religionsunterrichts?

Ablauf der Veranstaltung, Beginn: 18:00 Uhr

Moderation / Begrüßung:

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer
Prof. Dr. Reinhold Boschki

1. Kurze Stellungnahmen von Vertreter/innen aus Handwerk und Wirtschaft

- Susanne Kunschert, Pils-AG, Ostfildern
- Prof. Dr. Matthias Landmesser, Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Juliane Lechner, IHK Region Stuttgart

2. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

- Minister Andreas Stoch

3. Stellungnahmen der Kirchen

- Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July, Stuttgart
- Bischof Dr. Gebhard Fürst, Rottenburg-Stuttgart
- OKR Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht, Karlsruhe

4. Stellungnahmen von Vertreter/innen aus der Politik:

- Bildungspolitische Sprecher bzw. Vertreter der Parteien: Muhterem Aras MdL (Grüne), Dr. Stefan Fulst-Blei MdL (SPD), Dr. Timm Kern MdL (FDP), Minister a.D. Ulrich Müller MdL (CDU)

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Handwerk, Kirchen, Politik sowie Verantwortliche für den Religionsunterricht, Religionslehrerverbände, Religionslehrerschaft und Personen aus Presse, Journalismus, Medien.

Evangelisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Friedrich Schweitzer

Katholisch-Theologische Fakultät

Prof. Dr. Reinhold Boschki